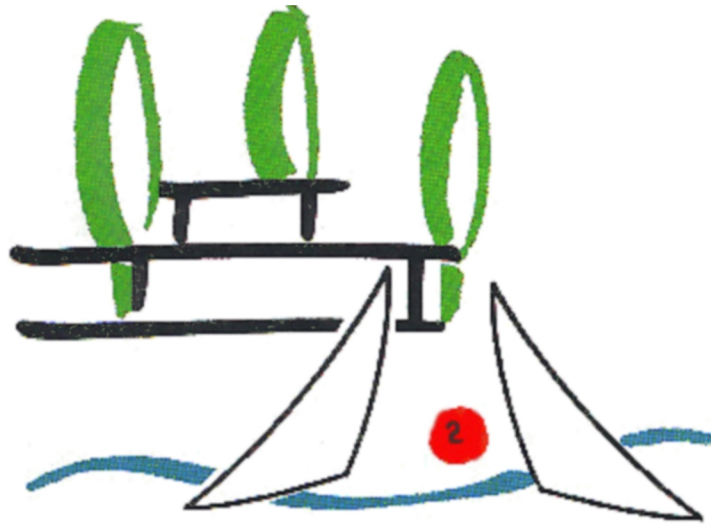


YACHTCLUB RUHRLAND ESSEN E.V.



CHRONIK

Detlef Jahrmarkt 2008

1927

- 24. Mai 1927: Gründungsversammlung des Automobil-Club Ruhrland im Hotel Kaiserhof in Essen
- Zweck: „Hebung des Automobilwesens, insbesondere die Förderung des Automobilsports, die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder in automobilistischen Angelegenheiten. Sowie die Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern“
- Gründungsvorstand: Direktor Gustav Möllers
Kaufmann Alfred Paas
Beigeordneter Dr. Otto Richter

1928

- Eintragung in das Vereinsregister VR 437 beim Amtsgericht Essen am 02.06.1928

1929

- Gruga-Autowettbewerb am 21./22. 09.1929
- 18.1.1929: „Fröhliche Weihnachtsfeier“ im Hotel Kaiserhof mit 88 Personen
- Vorsitzender: Direktor Gustav Möllers

1930

- 26./27.04.1930: Hollandfahrt
- 20./21.09.1930: „2. Ruhrländischer Automobilwettbewerb“, veranstaltet vom Automobilclub Ruhrland (AVD)
- Vorsitzender: Direktor Gustav Möllers

1931

- Ausfahrt Frühlingsanfang 1931. Motto: „Veronika, der Lenz ist da.“
- 02. Mai 1931 Ausfahrt „Holland Tulpenblüte“
- Sonnenwendfeier in Herongen am 20.06.1931
- Beginn der Bauarbeiten zur Schaffung des Baldeneysees durch ca. 2.600 Arbeiter im Rahmen des Reichsarbeitsdienstes, die aber wegen Kapitalmangel wieder eingestellt werden mussten
- Vorsitzender: Kaufmann Adolf Bicker

1932

- Wiederaufnahme der Arbeiten zur Schaffung des Sees finanziert durch eine Anleihe des Ruhrverbandes beim Völkerbund in Genf
- „Hasenjagd“ bei Montabaur am 2./3. April 1932
- 09.06.1932: Geschicklichkeitsprüfung der Damenriege am Krummenweg

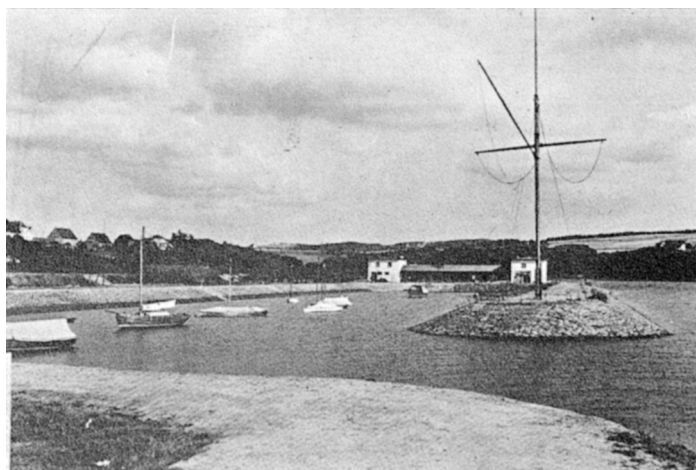


- 23./24.07.1932: Bewertungsfahrt zur Essener Hütte nach Winterberg
- 02.10.1930: Ballonverfolgungsfahrt. 22 Wagen, 70 Personen. Sieger Lömholdt vor Oelze, Bessenbach und Doellken
- Burgenfahrt durchs Münsterland am 23.10.1932. Sieger Bessenbach vor Doellken und Eicker
- 17.12.1932 Weihnachtsfeier im Hotel Kaiserhof
- Planung zur Erweiterung des Vereinszwecks auf den Segelsport
- Vorsitzender: Rechtsanwalt Andreas Oelze

1933 **Gründung der Segelriege**

Das Jahr 1933 wird vom Club seit der Trennung von der Automobilabteilung im Jahre 1973 als Gründungsjahr angesehen, obwohl der Club als Körperschaft schon fünf Jahre älter ist.

- Fertigstellung des Baldeneysees.
- Im März 1933 war das Stauwehr fertig gestellt, so dass die Ruhr probeweise aufgestaut wurde. Im Juni desselben Jahres nahm das Wasserkraftwerk im Baldeneyer Stauwehr seinen Dienst auf. Und bereits am 01. Mai fuhren die ersten Ausflugsschiffe der Weißen Flotte auf dem See. Die Stauhöhe der 42,45 Meter langen und 6 Meter breiten Schleuse beträgt 8,52 Meter. Der Stauraum des Sees umfasste ursprünglich 8,3 Mill. Kubikmeter, veränderte sich aber durch Sedimentablagerung, Bergabsenkungen und zeitweiser Ausbaggerung, so dass sich heute etwa 7,5 Mill. Kubikmeter ergeben. Das Stauwehr hat drei 33,5 Meter breite, durch Hubwalzen verschließbare Öffnungen. Der See hat eine Fläche von 2,64 km², eine Länge von 7,8 km, eine mittlere Breite von 355 Meter und eine mittlere Tiefe von 3,14 Meter.



Der Hafen 1933

- 15. Mai 1933: Satzungsänderung. Name nunmehr: „Automobil- und Yachtclub Ruhrland“. Zweck: „Hebung des Automobilwesens, insbesondere die Förderung des Automobilsports, die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder in automobilistischen Angelegenheiten. Sowie die Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Zur Pflege des geselligen Verkehrs betreibt der Klub insbesondere den Segelsport“.
- Die Segelabteilung hat zu Beginn 4 Mitglieder.
- Aufnahme des Segelsportbetriebs zu Pfingsten.
- Provisorische Unterbringung des Clubs im Schloss Baldeney
- 26.06.1933: Erste Clubregatta auf dem Stausee
- 26.07.1933: Zweite clubinterne Regatta des AYCR. 4 Boote in der 12-qm-Scharpieklasse (Sieger Roland Henn) und 5 Boote in der Ausgleichsklasse (Sieger Fritz Lorenz)
- Fahrt der Damenriege nach Hohensyburg am 31.08.1933



- 03.09.1933: Der AYCR richtet die erste öffentliche Regatta auf dem Baldeneysee aus. Der ETuF (unter Führung von Korvettenkapitän Rose) und der Segelclub Baldeney sind mit am Start. 18 Boote in 3 Klassen. Sieger in der Ausgleichsklasse 12 – 22 qm: Helmut Knoop
- Burgenfahrt am 24.09.1933
- 40 segelnde Mitglieder am Ende des Jahres
- Vereinsführer: Rechtsanwalt Andreas Oelze

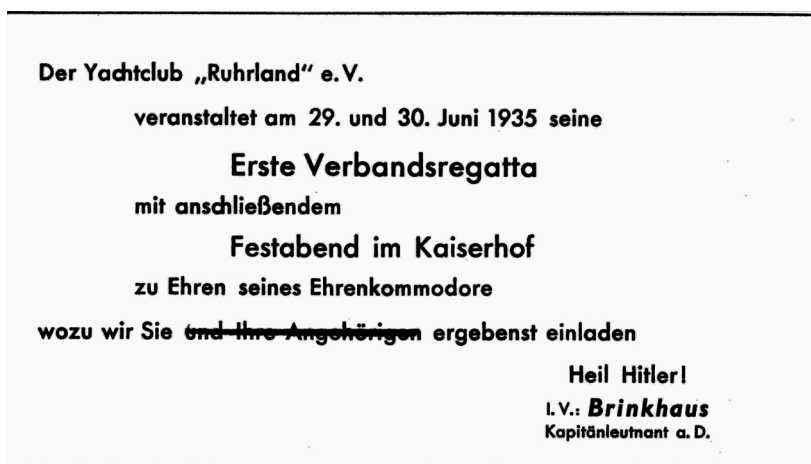
1934

- Abschluss des Erbbaurechtsvertrages mit dem Ruhrverband über die Mole am Sporthafen Heisingen vom 01.04.1934 bis 01.04.1994. Eintragung im Grundbuch von Heisingen Blatt 591.
- 10.03.1934: Förmlicher Beschluss über den Clubhausbau auf der Mole. Baukosten etwa 23.000,00 M. Architekt und gleichzeitig Darlehnsgeber in Höhe eines wesentlichen Teils der Baukosten: Fritz Berchem
- Herabsetzung des Jahresbeitrages von 60,00 M auf 30,00 M bei gleichzeitiger Einführung einer dreijährigen Umlage vom 30,00 M.
- 08.09.1934: Feierliche Einweihung des Clubhauses
- Bootsbestand 21 Boote, darunter 4 Boote der 30-qm-Binnenkielklasse
- Aufnahme in den Deutschen Seglerverband (DSV)

- Gleichschaltung der Automobilclubs im Nationalsozialistischen Kraftfahrerkorps (NSKK)
- Aufgabe der offiziellen sportlichen Betätigung als Automobilclub. Einführung des „Führergrundsatzes“.
- Satzungsänderung. Name: „Yacht Club Ruhrland e. V. YCR“. Zweck: „Pflege des Segelsports und die Förderung des geselligen Verkehrs unter seinen Mitgliedern“.
- Vereinsführer: Rechtsanwalt Andreas Oelze

1935

- Gleichschaltung der Segelclubs
- Satzungsänderung. Zweck: „Die leibliche und seelische Erziehung seiner Mitglieder im Geiste des national-sozialistischen Volksstaates durch die planmäßige Pflege von Leibesübungen, insbesondere durch Pflege des Segelsports“.
- Der Club hat 100 ausübende Segler, davon „40 Jungmannen und –mädel“.
- 01./02.06.1935: Ausrichtung der Sonderwettfahrt für O-Jollen um den Baldeneyseeschild, gestiftet vom Oberbürgermeister der Stadt Essen.
- 29./30.06.1935: Verbandsoffene Regatta des YCR mit Festabend im Hotel Kaiserhof



- Vizeadmiral Staatsrat von Trotha (Admiralstabchef der Seeschlacht im Skagerrak) wird bei dieser Gelegenheit zum Ehrenkommodore des Yachtclub Ruhrland ernannt. Der von ihm gestiftete Wanderpreis für die Regatta wird 70 Jahre später wieder belebt und ab 2006 vom Essener Yachtclub im Rahmen der Klassikerregatta „Rendezvous Rheinland“ als Admiral-von-Trotha-Pokal ausgesegelt.
- 24.08.1935: Der Ruhrland richtet die 1. Westdeutsche Olympiaausscheidung in der O-Jollenklasse auf dem Baldeneysee aus. Sieger: Helmut Knoop vor Calle Baasel (YCR)
- Helmut Knoop fährt (auf Kosten des begeisterten Clubs, allerdings in der schriftlich niedergelegten Erwartung er werde seinen „Aufenthalt so billig wie möglich gestalten“) mit dem Boot G 47 „Lümmel“ von Ernst Noel zur Deutschen O-Jollenmeisterschaft vom 20. bis 24.09.1935 nach Berlin zum Müggelsee. Dort ist auch Calle Baasel mit G 45 „Rautendelein“ für den Ruhrland bei 39 Teilnehmern am Start.
- 28./29.09.1935: Verbandsoffene Regatta des YCR.
- Vereinsführer: Direktor Roland Henn



Anleger in Heisingen 1935 - hinten das Clubgebäude

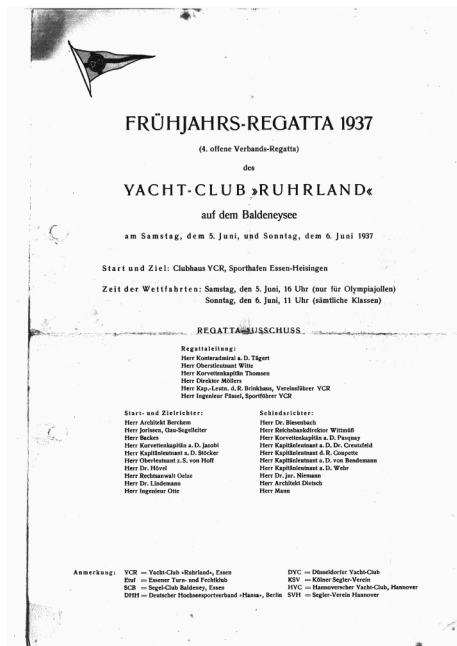
1936

- Ostern 1936: Der Ruhrland richtet auch die 2. Westdeutsche Olympiaausscheidung in der O-Jollenklasse aus. 9 Teilnehmer, davon mit Noel, Baasel und Knoop 3 Ruhrländer. 9 Wettfahrten mit Bootswechsel. Endgültiger Sieger nach Stechen gegen Noel: Helmut Knoop.
- Die drei schnellen O-Jollen G 45 „Rautendelein“, G 46 „Ly“ und G 47 „Lümmel“ stammten übrigens von der Bootswerft Tott im Ruhrlandhafen in Essen-Heisingen. Alfred Tott war als Betreiber der Bootswerft bis 1954 Vorgänger von Detlef Paulsen und wohnte noch bis in die 80er Jahre in dem Holzhaus auf der anderen Seite des Hafens, das jetzt der Familie Paulsen gehört. Sein Sohn Hendrik Tott wurde ein erfolgreicher Starbootsegler, u. a. mit Bert Haas, Peter Engler und Edwart Hengstenberg.
- 30./31.05.1936: Ausrichtung der Frühjahrsregatta um den Baldeneyseeschild
- 13./14. 06.1936: Verbandsoffene Regatta
- 06.-15.06.1936: Helmut Knoop nimmt in Kiel an der Olympiaqualifikation für die Olympischen Spiele 1936 teil.
- 18.10.1936: „Meckerer-Regatta“ mit den Teilnehmern Biesenbach, Brinkhaus, Füssel, Gieseler, Henn und Lür.
- Ernst Noel, Andreas Oelze und Helmut Knoop fahren mit der O-Jolle zu den Herbstwettfahrten nach Steinhude
- Vereinsführer: Kapitänleutnant a. D. Hermann Brinkhaus



1937

- 06./07.06.1937: Verbandsoffene Regatta mit 67 Meldungen, davon 30 vom Ruhrland. Teilnehmer aus Berlin, Köln, Düsseldorf und Hannover.



- Andreas Oelze und Helmut Knoop fahren mit der O-Jolle zu den Maschseewettfahrten nach Hannover
- Ernst Noel, Andreas Oelze und Helmut Knoop fahren mit der O-Jolle zur Steinhuder Meer-Woche
- Bei der Sommerregatta des Segelclub Baldeney am 18. Juli 1937 starten 26 Boote des Ruhrland
- Vereinsführer: Kapitänleutnant a. D. Hermann Brinkhaus

1938

- 03.-05.06.1938: Internationale Jubiläumsregatta anlässlich des 5jährigen Bestehens der Segelriege mit 60 Booten. Vizeadmiral von Trotha ist anwesend. Sieger des von ihm gestifteten Preises: Dr. Hans Lür punktgleich vor Dr. Rudolf Schmidt.
- Ernst Noel gewinnt den Baldeneyseeschild endgültig.
- Segelnde Mitglieder ca. 200 einschließlich 40 Jugendliche
- Bootsbestand ca. 40 Boote
- Vereinsführer: Kapitänleutnant a. D. Hermann Brinkhaus

1939

- Frühjahrs-Verbandsregatta mit 70 Booten
- Bei der Sommerregatta (Ausrichter: Segelclub Baldeney, EtuF und YCR) am 15./16.07.1939 im Rahmen des Baldeneyseefestes ist der Ruhrland mit 22 Booten am Start. „Wenig Wind – viel Regen“ schreibt die Zeitung. Gewinner des neu gestifteten Baldeneyseeschildes: Füssel (YCR)
- Vereinsführer: Kapitänleutnant a. D. Hermann Brinkhaus

1941

- Letzte Eintragung im Vereinsregister
- Aufgrund täglicher schwerer Luftangriffe kommt der Sportbetrieb fast vollständig zum Erliegen
- Im Frühjahr wird das Wasser aus dem Baldeneysee abgelassen und der Grund als Wiesen- und Ackerfläche hergerichtet, um den alliierten Bombern die Orientierung beim Anflug auf die Krupp'schen Werke zu erschweren. Gleichzeitig wird auf den Ruhrhöhen bei Velbert eine Scheinfabrik errichtet.
- Segelsport ist endgültig nicht mehr möglich.
- Zeitweise Vermietung des Clubhauses an die Fa. Siemens als Bürofläche
- Vereinsführer: Kapitänleutnant a. D. Hermann Brinkhaus

1943

- Der See wird zwecks Stromerzeugung wieder aufgestaut
- Am 17. Mai 1943 wird die Mauer der Möhnetalsperre bei einem Luftangriff zerstört. Die Flutwelle reicht bis zum 100 KM entfernten Baldeneysee, der kurzfristig wieder abgelassen worden war, um die Flutwelle aufzunehmen. Er wird dadurch wieder geflutet und gefüllt. Zahlreiche auf dem Trockenen liegende Boote werden mitgerissen und zerschellen an der Staumauer.

1945

- 11. März 1945: Letzter schwerer Tagesangriff auf Essen. Zerstörung des Bootslagerplatzes durch Luftmine. Der noch vorhandene Bootsbestand des Ruhrland wird fast vollständig zerstört, die Reste in der Folgezeit buchstäblich verheizt.

1946

- Beschlagnahme des Clubhauses und der Anlagen zunächst durch die amerikanische dann durch die britische Besatzungsmacht.
- Dort Etablierung des britischen BALDENEY SEA YACHT CLUB

1948

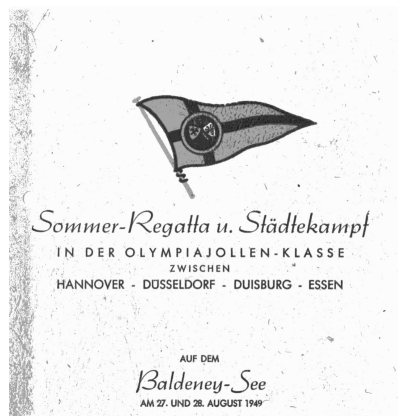
- Provisorische Nutzung des Sicherheitshafens Scheppen am Hardenbergufer auf der Südseite des Sees durch den Club

1949

- Neuer Anfang



- 31.05.1949: Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Ruhrverband über den Sicherheitshafen Scheppen am Hardenbergufer mit der linken Mole des Hafens.
- 25.07.1949: Außerordentliche Mitgliederversammlung im Hotel Kaiserhof. Namensänderung in „Automobil- und Yachtclub Ruhrland (AYCR)“. Zweck: „Förderung des Automobil- und Segelsports und die Pflege des sportlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts unter seinen Mitgliedern“.
- Unterzeichnung der neuen Satzung durch die Mitglieder Gerbrecht, Noel, Berchem, Dr. Lürer, Knoop, Barry und Werres.
- 27./28.08.1949: Ausrichtung der Sommer-Regatta mit 34 Booten in Verbindung mit dem Städtekampf Hannover-Düsseldorf-Duisburg-Essen in der O-Jollenklasse unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Essen Dr. Heinemann.



- 26.11.1949: „Ruhrland-Ball“ im Hotel Essener Hof
- Vorsitzender: Dr. Paul Mahnert
Dr. Paul Mahnert war Inhaber des in Essen ansässigen Autohauses Lueg.

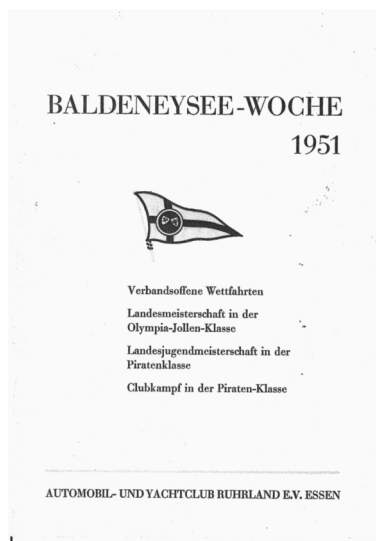
1951

- Bau von Boxen und Krananlage in Scheppen sowie Anmietung eines Lagerschuppens und einer Waschküche nebst Schafstall vom Ruhrverband. Einrichtung und Vermietung von Wochenend-Kojen in der nebenliegenden Halle des Ruhrverbandes



Hafen Scheppen 1951

- Bootsbestand: 16 O-Jollen, 16 Piraten, 4 15er-Jollenkreuzer, 3 Drachen
- Mitgliederzahl: 130 incl. Automobilriege
- Ausrichtung der Baldeneysee-Woche vom 22.-29. Juli 1951 mit 106 Booten. Teilnehmer aus Düsseldorf (DYC, DSV, YCN), Hannover (HYC), Ruhrort (KSG), Kiel (KYC), Haltern (SCH), Steinhude (SLSV), Hamburg (SVAOE), Duisburg-Bertasee (WSG), Möhnesee (YCM), darin Landesmeisterschaft der O-Jollen und Landesjugendmeisterschaft der Piraten. Die erste bedeutende Segelregatta Westdeutschlands seit dem Kriege.



- Regattateilnahmen in Kiel, Steinhude und auf dem Rhein
- Bewirtschaftung des Clubhauses in Scheppen durch Heinz Barry, der gleichzeitig auch Hauswart und (mit Helmut Knoop) Träger der Alkoholausschank-Konzession war.
- Die Automobilriege richtet 8 sportliche Veranstaltungen aus und macht beim Gruga-Rennen ein Defizit von 28.000,00 DM, das durch eine Ausfallbürgschaft des AvD gedeckt ist.
- Vorsitzender: Dr. Paul Mahnert

1952

- Rückgabeverhandlungen bezüglich der Anlage in Heisingen noch ohne Erfolg
- Ausrichtung von Regatten Blaues Band, Pfingstregatta, Baldeneysee-Woche und Kettwiger Flussfahrt

- Starts in Kiel, Steinhude, Möhnesee, Dümmer See, Bodensee und Haltern.
- Deutsche Jugendmeisterschaft auf dem Baldeneysee wegen Kinderlähmung abgesagt
- Ehrenmitgliedschaft für Fritz Berchem als Architekt und Finanzier des Clubhauses in Heisingen
- Der Bootsbaumeister Detlef Paulsen aus Norddeutschland bewirbt sich auf eine Anzeige in der Yacht und wird in Scheppen als Bootsmann angestellt
- Organisatorische Umgestaltung der Clubstruktur: Trennung in Hauptvorstand und Vorstände von Segelriege und Automobilriege
- Bootsbestand:
 - 16 O-Jollen
 - 16-Piraten
 - 4 15er-Jollenkreuzer
 - 3 Drachen
 - div. Jollenkreuzer
- Jahresbeitrag: 80,00 DM Aufnahmegebühr: 100,00 DM
- Mitgliederzahl: 167
- Vorsitzender: Dr. Paul Mahnert

1953

- 01.10.1953: Rückgabe des Clubhauses und der von den Besatzungsmächten erbauten Bootshalle in Heisingen durch die Engländer. Zahlung einer Entschädigung von 21.000,00 DM durch das Kreisbesatzungskostenamt in Essen. Vorläufige Beibehaltung der Anlagen in Scheppen
- Die englischen „Besitzer“ ziehen sich in das I. Obergeschoss, den späteren „Automobilraum“ und heutigen Vorstandsraum, zurück.
- Aufnahme des BALDENEY SEA YACHT CLUB als kooperatives Mitglied in den AYCR
- Pfingstregatta mit Teilnehmern aus Steinhude, Hannover, Möhnesee, Düsseldorf, Berthasee
- Starts in Kiel, Steinhude, Möhnesee, Dümmer See, Starnberger See, Ammersee
- Bootsbestand: 3 H-Jollen, 4 Drachen, 16 Piraten, 15 O-Jollen, 2 Schratts, 1 12er Scharpie, 6 20qm-Jollenkreuzer
- Festabend zur Feier des 20jährigen Bestehens der Segelriege im wieder gewonnenen Clubhaus
- 27.09.1953: Clubwettkampf mit dem Akademischen Seglerverein Hannover
- Mitgliederzahl: 182 zzgl. 24 Jugendliche
- Neuer Vorsitzender: Dr. Hans Lüer



Senator Dr. phil. Hans Lür war Vorsitzender der Geschäftsführung der Gesellschaft für Teerstraßenbau (Teerbau) in Essen. Er war Mitglied der Segelriege und bereits vor dem Krieg unter dem Namen „Kenter-Hannes“ ein bekannter Regatta-Crack.

- Vorsitzender Segelriege: Albert Fulda
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1954

- 10.04.1954: Feierliche Einweihung des generalüberholten Clubhauses
- Stiftung des Flaggenmastes durch die Gesellschaft für Teerstraßenbau
- Pfingstregatta mit 80 Booten, davon 36 Piraten
- Detlef Paulsen übernimmt die Bootswerft in Heisingen von Alfred Tott
- Vorsitzender: Dr. Hans Lür
- Vorsitzender Segelriege: Dr. Hans Lür
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1955

- Aufgabe der Anlagen in Scheppen. 12 Mitglieder (u. a. Scheepers, Oelze, Werres, Commessmann, Gerbrecht) bleiben in Scheppen und gründen den Essener Yachtclub (EYC). Verkauf der Anlagen an den Essener Yachtclub zum Preise von 5.000,00 DM.
- Bewirtschaftung des Clubhauses in Heisingen durch Ehepaar Felderhoff
- Bereitstellung eines Wohnhauses für die Familie Paulsen auf Bootsplatz I (1967 abgerissen)



- Deutsche Jugendmeisterschaft auf dem Baldeneysee. Gäste im Ruhrland: Detlef Kuke, Mike Kuke und Jerry Hustan aus Berlin. Sie werden in den folgenden 50 Jahren noch ganz oft wiederkommen.
- Anschaffung der „Clubhansajolle“ G 53
- Ehrenmitgliedschaft für Dr. Paul Mahnert
- Vorsitzender: Dr. Hans Lür
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1956

- Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Ruhrverband über das Gelände der Bootswerft, Bootsplatz I und Bootsplatz II

- Gründung der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee auf Initiative von Alfred Scheepers (EYC) durch die Vereine AYCR, EYC, EKSG, EtuF, SC Najade, SKS und WSB. Vorläufer war die Zusammenarbeit der Clubs bei der Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaft 1955.
- Austritt von 20 Mitgliedern zum Essener Yachtclub
- Vorsitzender: Dr. Hans Lür
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Hermann Eicker

1957

- Tod von Dr. Paul Mahnert
- Die Autoriege ist überall aktiv



Ruhrland SL bei der Rallye „Berliner Bär“ auf der Avus 1957

- Feier des 30jährigen Jubiläums der Automobilriege im Hotel Kaiserhof
- Herausgabe einer Festschrift



Das Clubhaus des „Ruhrland“ am Baldeneysee in Essen-Heisingen

Das Clubhaus 1957

- 25. Pfingstregatta als Jubiläumswettfahrt der Segelriege

- Erste Essener Segelwoche durch Essener Yachtclub
- Gründung der Essener Starbootflotte (ESS). Captain: Alfred Scheepers
Secretary: Arnold Fahnenbruck
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1958 25 Jahre Segelriege im Ruhrland

- Anschaffung eines offenen Rettungsbootes als Begleitboot für Regatten (Kutter Hannes), Fahrer: Clemens Felderhoff. Bootstaupe am 29.04.1958 im Rahmen des Jugendfestes bei gleichzeitiger Taufe von 4 neuen Jugendbooten.



Kutter Hannes, rechts: Clemens Felderhoff

- Die englischen Besitzer geben die Nutzung des 1. Obergeschosses und der Anlagen endgültig auf.
- Ausrichtung der Essener Segelwoche mit dem Städtekampf Paris - Berlin - Essen auf Einladung der Essener Starbootflotte



- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1959

- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1960

- Erster Clubwettkampf mit dem North Sea Yacht Club Oostende (bis 1969) um den Mercator-Preis jährlich wechselnd in Oostende und in Essen. Erwachsene auf Drachen, Jugendliche auf Pirat bzw. Vaurien. Für die Jugendlichen war das auch eine gute Möglichkeit, einmal ohne elterliche Aufsicht das Nachtleben von Oostende kennenzulernen.
- Die Automobilriege ist in ganz Europa unterwegs



Graf von Westerholt Rallye Akropolis 1960

- Verleihung der Großen Bundesverdienstkreuzes an Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1961

- Dieter Sälzer auf Porsche wird Deutscher Automobil-Meister auf Gran-Tourisme-Fahrzeugen



Dieter Sälzer Rallye Trifels 1961

- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1962

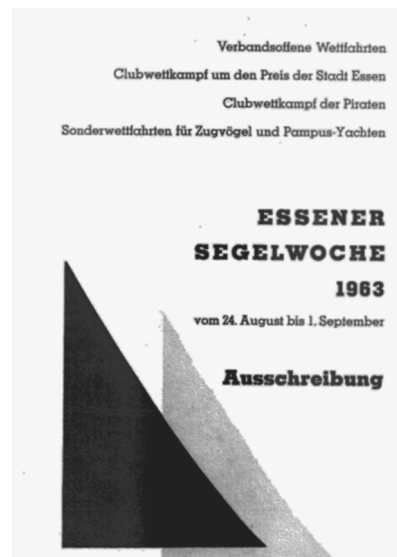
- Ausrichtung der „Architektenregatta“
- Mercatorpreis mit NSYC Oostende in Essen
- Taufe des neuen Jugendpiraten G 2173 „Hildegard“, wobei die Taufpatin Hildegard Lüer den Wunsch äußerte, dass die weibliche Jugend mit dem neuen Boot viele Regattasiege holen möge.
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1963

- Pfingstregatta als Jubiläumsregatta zum 30jährigen Bestehen der Segelriege mit 176 Booten aus 30 Clubs



- Die Jugendriege gewinnt den Jubiläums-Clubwettkampf im Rahmen der Pfingstregatta und damit den von der Rudolph Karstadt AG gestifteten Preis, einen neuen, komplett ausgerüsteten A & R Piraten G 2211 „alka“
- 25.05.1963: Krupp-Slalom und Einweihung der neuen Bar im Clubhaus
- 16./17.06.1963: Ruhrland-Kriterium in Zandvoort
- 07.09.1963: Rallye Graf Westerholt
- Ausrichtung der Essener Segelwoche mit 270 Booten aus 47 Clubs. Die WAZ vom 26.08.1963 schreibt: „Kenterrekord der Pfingstregatta überboten“. Mastbruch für Lambeck im Star, Kenterung für Ric Stiens mit der H-Jolle, usw. Einige Sieger von damals kennt man heute noch: Hengstenberg im FD, Optenhögel im Kielzugvogel, Curt Noel im Pirat, Heinz Lambeck im Star (vor Wolfgang Creutz vom Rursee, einem Stammgast für die folgenden Jahrzehnte), Goehrt im Drachen.

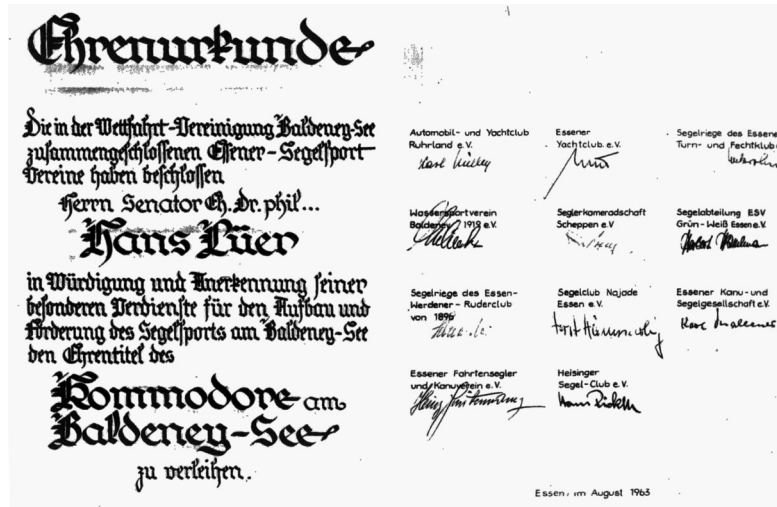


- Hansajollen-Ehepaar-Wettsegeln, eine Veranstaltung, die die Umsätze der Scheidungsanwälte in die Höhe schnellen ließ. Nichtsdestotrotz gab es später auch ein Pärchensegeln bei den Variantas.
- 26.10.1963: Ruhrland-Kriterium auf dem Nürburgring



- 19.11.1963: Nachtorientierungsfahrt mit Gänseessen
- Festschrift zum 30jährigen Bestehen der Segelriege
- Mitglieder ca. 200 einschließlich Jugendliche
- Bootsbestand:
 - 8 Drachen
 - 9 Starboote
 - 1 20er Jollenkreuzer
 - 5 17er Jollenkreuzer
 - 4 15er Jollenkreuzer
 - 14 Hansajollen
 - 27 Piraten
 - 9 O-Jollen
 - 2 Finn-Dhingies
 - 10 Einzelboote
- Senator Dr. Hans Lür wird von den in der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee zusammengeschlossenen Vereinen EYC, ETuF, WSB, SKS, ESV-GW,

EWRC, SCN, EKSG, EFKV, HeiSC und AYCR zum „Kommodore am Baldeneysee“ ernannt. Feierlicher Festakt am 30.10.1963 im Clubhaus.



- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Karl Müller
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1964

- Commodore Dr. Lüer wird 75 Jahre. Der Ruhrland verkostet ein besonderes Tröpfchen.



- Krupp-Slalom am 18.04.1964
- „Zolder-Spezial“ am 17.06.1964 auf dem Zolder-Ring in Belgien
- 16.09.1964: Damen-Rallye
- Automobil-Clubmeister 1964
Damenklasse: Isphoring vor Rehmann und Sälzer
Herrenklasse: Dr. Hilke vor Dr. Karow und Wülfing
Junioren: Weymann vor Hartelt und Krause
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Rudolf Korte
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1965

- Udo Felderhoff/Hartmann Genrich werden auf dem Baldeneysee Deutsche Meister in der Hansajollen-Klasse
- Heinz Lambeck versenkt bei der Kieler Woche auf dem Stollergrund sein Starboot
- Geschicklichkeitsprüfung am 20.03.1965



- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Rudolf Korte
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1966

- Bewirtschaftung des Clubhauses durch Meta und Stanislaus Omieczynski. „Mutter“ machte die Küche im Club, während „Vatter“ noch einige Jahre seinem Beruf als Kumpel auf der Zeche Pörtingsiepen nachging. Beide haben im Club Generationen von Kindern und Jugendlichen großgezogen und mit ihren berühmten Frikadellen versorgt. Jugendliche verfügten bei Mutter immer über ein offenes Ohr und einen zinslosen Überziehungskredit.
- 5jähriges Jubiläum der Mercator Regatta
- Heinz Lambeck/Jochen Barry fahren zur Starboot-WM in Kiel
- 15./16.10.1966: Erstausrichtung des Commodore-Senator-Dr. Lüer-Preises für Starboote mit 12 Essener, 4 Hamburger und 4 Aachener Booten. Sieger Udo Felderhoff (AYCR).
- Jörg Ricken fährt zur Opti-WM nach Miami/Florida
- 08.10.1966: Westfalen-Pokal auf dem Nürburgring
- Nikolausparty der Automobilriege auf Schloss Hugenpoet
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Rudolf Korte
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1967

- Abriss des Fachwerkhäuses der Familie Paulsen neben der Bootshalle. Paulsens ziehen in eine Wohnung an den Fährenkotten.
- 07.10.1967: AvD-Ruhrland-Kriterium auf dem Nürburgring (Nordschleife). 93 Teilnehmer in 4 Wertungsprüfungen. Ein Totalschaden in der ersten Hatzenbachkurve.
- Weltumsegler Rollo Gebhardt hält einen Vortrag im Club
- Spargelfahrt nach Walbeck
- Vorsitzender: Dr. Hans Lüer
- Vorsitzender Segelriege: Rudolf Korte

- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1968

- Pfingstregatta mit 240 Booten
- Neubau der Holz-Steganlage im Hafen, die bis 1992 in Gebrauch war. Die alte Hafenanlage war wegen der bergbaubedingten Bergsenkungen abgesoffen. Feierliche Einweihung am 09.08.1968 mit Oberbürgermeister Horst Katzor, der aus diesem Anlass zwei Wanderpreise stiftet.
- Der Ruhrland stellt das offizielle Team des DSV bei der Weltmeisterschaft im Team-Segeln in Oxford
- Gedicht der Jugendabteilung zum Absegeln:

*„Wenn der Herr Senator kluge Reden schwingt
und dabei fast um Atem ringt,
das nennt man dann hipp, hipp – hurra,
Ruhrland-Leben ha, ha, ha!
Wenn Fritzen´s Stimme durch den Lautsprecher hallt
und das dann klingt wie aus dem Wald,
das nennt man dann hipp, hipp – hurra,
Ruhrland-Leben ha, ha, ha!
Wenn Meister Goehrt wegen der Jugendriege schmolzt
weil sie ihm nicht die nötige Achtung zollt,
das nennt man dann hipp, hipp – hurra,
Ruhrland-Leben ha, ha, ha!
Wenn die Starbootflotte ihre Feste feiert
und dabei „We are the Greatest“ leiert,
das nennt man dann hipp, hipp – hurra,
Ruhrland-Leben ha, ha, ha!“*

Anmerkung: den Herrn „Senator“ kennen wir schon, Meister Goehrt war Jugendwart, Fritz Betcke Sportwart, die Starbootsegler glauben immer noch daran und die „68er“ sind erst heute ein Begriff.

Die Empörung war groß. Den jugendlichen Autor Gerd Sehmisch hätte es beinahe die Mitgliedschaft gekostet.

- Vorsitzender: Dr. Hans Lür
- Vorsitzender Segelriege: Otto Reitze
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1969

- Clubwettkampf mit dem West-Kirby-Sailing-Club in Liverpool
- G. Sehmisch/A. Weber belegen bei 9 gesegelten Wettfahrtserien mit der Clubhansajolle G 53 fünf erste Plätze in der Gesamtwertung und werden Zweite bei der Deutschen Meisterschaft in Steinhude
- Geert Paulsen und Heiner Fahnenstich gewinnen mit FD G 906 „Kalte Ente“ die Neujahrsregatta am Wambachsee und die Nikolausregatta am Töppersee

- Neuer Vorsitzender: Helmut Knoop



Helmut Knoop war Bauunternehmer in Essen und vor dem Krieg in jungen Jahren ein guter Regattasegler auf der O-Jolle. U. a. nahm er nach entsprechender Qualifikation an der Ausscheidung für die Olympischen Spiele 1936 in Kiel teil. Die Pflege des Clubhauses und seiner Anlagen wurde sein Lebensinhalt. Er war seit den 50er Jahren bis zu seinem Tod 1988 ein verschwiegener Schatzmeister des Clubs, der den Restvorstand mit steuerlichen Problemen nicht belastete, über manche Beitragschwierigkeit hinweg sah und Jugendlichen – insbesondere weiblichen - auch schon mal kostenlosen Eintritt zu Winterbällen oder ähnlichen Anlässen verschaffte.

- Vorsitzender Segelriege: Theodor Althoff
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1970

- Ausrichtung der Essener Segelwoche über 2 Wochenenden mit Erwachsenen- und Jugendclubwettkampf während der Woche
- Gäste vom West-Kirby-Sailing-Club/Liverpool sind im Ruhrland und nehmen an der ESW teil.
- Beim Jugendclubwettkampf Korsar – Pirat im Rahmen der ESW belegt die Mannschaft Ruhrland I (J. Ricken/U. Paulsen – K. Paulsen/P. Lich) den ersten und die Mannschaft Ruhrland II (H. Schüler/R. Zecher – H. Schwarz/A. Rückert) den zweiten Platz
- Herbert Schüler und Jörg Ricken werden mit Korsar G 151 bei der Travemünder Woche Zweiter von 115 Teilnehmern
- Hendrik Schwarz und Jochen Tomaschewsky segeln anlässlich der Travemünder Woche mit Pirat G 2211 irrtümlich in Hoheitsgewässer der damals noch sogenannten „DDR“ und werden 24 Stunden später nach einer unfreiwilligen Nacht in Wismar von Helmut Kürvers für 250,00 DM freigekauft.
- Errichtung eines Krans an Bootsplatz I
- Auffüllung von Bootsplatz I und II mit Bergematerial auf das Niveau der neu angelegten Straße Lanfermannfähre
- Der hintere Herrenumkleideraum (heute Vorratsraum des Gastronomen) wird Jugendraum, den die Jugendlichen auch bei strahlendem Sonnenschein und 3-4 Windstärken nur verlassen, um Zigaretten oder Bier zu holen.
- Ausschreibung eines internen Architektenwettbewerbs für einen höher gelegten Neubau des Clubhauses wegen Bergsenkungen. Der früher für die Lagerung von Kohlen und Optimisten genutzte Keller unter dem Clubhaus war bereits geflutet, so dass man ein weiteres Absinken des ganzen Hauses befürchten musste; dies war der Anfang vom Ende des friedlichen Nebeneinander von Seglern und Automobilisten im Club
- Vorsitzender: Helmut Knoop
- Vorsitzender Segelriege: Theodor Althoff

- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1971

- Pfingstregatta mit 225 Booten
- Gründung der am Baldeneysee clubübergreifenden „Rote Zelle Segeln“ durch unreife Halbwüchsige, die vor allem unangemeldet auf bürgermeisterbesuchten Herrenabenden (SKS), piekfeinen Regattabällen (Saalbau) und zu sonst unpassenden Anlässen ihr destruktives Unwesen trieb. Heute alle saturiert, teilweise sogar im Staatsdienst.
- Nach der Essener Segelwoche beim SKS tagt im Ruhrland der Schifferrat, weil Junioren des Ruhrland den Herrenabend beim SKS durch wiederholtes Herbeiführen von Kurzschlüssen empfindlich gestört haben sollten. Die Beweislage war ziemlich eindeutig. Der Ausschluss von Hajo Fulda konnte nur „mit Rücksicht auf die Eltern“ vermieden werden.
Der Schifferrat hatte letztmalig davor in den 60er Jahren getagt, weil Geert Paulsen dem Commodore Lür an der Kreuzung Lanfermannfähre/Fährenkotten mit dem Auto die Vorfahrt genommen hatte. Merke: auch im Ruhrland gilt die Strassenverkehrsordnung!
- Befestigung des Bootsplatz I mit einer Teerdecke durch das Mitglied Manfred Kickartz, Tiefbauunternehmer aus Krefeld. Nachdem Kickartz die Klagen der Landleier über ständig verschmutzte Boote wegen des kohlehaltigen Bergematerials leid war, rückte er eines Tages überraschend und ohne Rücksprache mit dem Vorstand mit seinen Straßenbaumaschinen an und versah den gesamten Platz auf eigene Kosten mit einer fachmännischen Teerdecke. Das danach von einem ebenso dankbaren wie unbekannten Mitglied am Tor angebrachte Schild „Manni-Kickartz-Gedächtnis-Platz“ wurde nach kurzer Zeit gestohlen. Man vermutete es in einer Krefelder Kellerbar.
- Gäste vom West-Kirby-Sailing-Club/Liverpool sind im Ruhrland und nehmen an der ESW beim SKS teil.
- Vorsitzender: Helmut Knoop
- Vorsitzender Segelriege: Theodor Althoff
- Vorsitzender Automobilriege: Herrmann Eicker

1972

- Aufgabe der Planung zum Neubau des Clubhauses wegen der mit Einstellung des Bergbaus zu Ende gehenden Bergsenkungen
- Umbauplanung durch clubfremden Architekten.
- Nico Jürgensen fährt mit Martin Schwiager (Hamburg) zur Starboot-WM nach Caracas/Venezuela, Weltmeister wird jedoch Willy Kuhweide
- Der Jugendwart Wolfgang Rückert kritisiert in der Jahreshauptversammlung den „Junioren-Trinksport an der Bar“.
- Vorsitzender: Theodor Althoff
Theodor Althoff war Mitglied des Vorstandes der Fa. Karstadt AG in Essen und Eigentümer eines schnellen Jollenkreuzers.
- Vorsitzender Segelriege: Theodor Althoff
- Vorsitzender Automobilriege: Dr. Arnulf Hilke

1973

- Ausscheiden der Automobilriege aus dem Club und gesonderte Weiterführung als Automobilclub Ruhrland durch Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Essen (VR 4193 AG Essen). Insbesondere die Differenzen über die Art des Ausführung des Clubhausumbaus und dessen Finanzierung hatten zu einer Entfremdung der beiden Abteilungen geführt, die schließlich zur Trennung führte.
- Umbau des Clubhauses
- Satzungsänderung. Name nun „Yachtclub Ruhrland Essen e. V.“ (YCRE)
- Einstellung der Kohleförderung auf den am See gelegenen Zechen Carl Funke und Vereinigte Pörtingsiepen, nachdem dort seit ca. 1770 Kohle abgebaut worden war.
- Werner Lambeck fährt zur Starboot-WM nach San Diego/USA
- Vorstand

Vorsitzender	Theodor Althoff
Stv. Vorsitzender	Kurt Schulte
Schatzmeister	Helmut Knoop
Hafenwart	Niko Jürgensen
Hauswartin	Wiltrud Goehrt
Jugendwart	Werner Rathke
Sportwart	Günter Goehrt
Schriftwart	Rolf Stauder
Takelwart	Jochen Tomaschewsky

1974

- 05.07.1974: Einweihung des umgebauten Clubhauses. Baukosten ca. 300.000,00 DM.
- Neuanschaffung des Motorbootes „Hannes II“.



Kutter Hannes II mit Wettfahrtleitung

- Bau einer Blockhütte auf der Mole
- Fritz Betcke wird zum Vorsitzenden der Schlichtungskommission I des Deutschen Seglerverbandes berufen
- Hacky Luxa/Rudi Jörling, Nico Jürgensen/Detlef Jahrmarkt und Edwart Hengstenberg/Heiner Fahnenstich fahren zur Starboot-EM nach Laredo/Spanien. Letztere nehmen dann an der dort anschließend ausgerichteten WM teil, bei der auch Jörg Ricken als Vorschoter des Berliners Pummel Kuke dabei ist.
- Gründung des Fußballclubs „Grashoppers Ruhrland“ durch die Junioren des Clubs. Commodore: Stanislaus Omieczynski. Wöchentliche Fußballspiele dienstags auf der Ruhraue in Heisingen, im Winter in einer Halle in Steele.
- Vorsitzender: Theodor Althoff

1975

- Bewirtschaftung des Clubhauses durch Familie Liskes
- Jörg Ricken gewinnt mit Pummel Kuke (Berlin) die Kieler Woche im Starboot
- 12./13.07.1975: 1. König-Cup der Folkeboote. FG 158 Klunte (Jörling) siegt über FG 267 Zwingji (Fahnenstich)



- Jörg Ricken fährt mit Pummel Kuke zur Starboot-WM nach Chicago/USA
- Sylvester 1975/1976: Die Starbootjugend fährt zum Skilaufen nach Oberstdorf. Skilehrer Heiner Fahnenstich. Lange Abende im Edmund-Probst-Haus auf dem Nebelhorn mit Vektor-Rennen von Bernd Eckhardt. Hüttenruhe und Last Order 22.00 Uhr, danach weiter im Matratzenlager mit Gitarre und Hannes Wader „... all around my brain“.
- Neuer Vorsitzender: Rolf Stauder



Diplom-Braumeister Rolf Stauder war geschäftsführender Gesellschafter der Privatbrauerei Jacob Stauder in Essen. Er segelte Varianta und H-Boot. Rolf Stauder starb im Jahre 2004 bei einem tragischen Unfall auf seinem Hausgrundstück

- Neuer Hafenwart: Günter Goehrt
- Neuer Jugendwart: Günther König
- Neuer Sportwart: Niko Jürgensen
- Neuer Schriftwart: Edwart Hengstenberg

1976

- Abschaffung der Essener Segelwoche, als treibende Kraft: Sportwart Nico Jürgensen. Ersatz durch Essener Segeltage.
- Atlantiküberquerung durch Jochen Tomaschewsky mit „Dwarslöper“ aus New York von der 200-Jahr-Feier der USA kommend. Er läuft mit seiner Crew stilgerecht über

Rhein und Ruhr die Schleuse Baldeney an und wird nach der Schleusung von einer Armada von Ruhrland-Booten empfangen und in den heimatischen Hafen eskortiert.

- König-Cup der Folkeboote: FG 335 (Bongartz YCRE) schlägt FG 178 (Kanders EYC) nach interner Ruhrland-Qualifikation gegen FG 267 (Fahnenstich YCRE).
- Einführung einer Verzehrverpflichtung.
- Einführung einer Beschränkung für die Vergabe von Liegeplätzen im Hafen auf revier- und regattageeignete Klassen. Zweck war, die Regattafelder am See zu stärken und die Orientierung des Clubs auf den Regattasport beizubehalten.
- Hengstenberg/Fahnenstich fahren zur Starboot-WM nach Nassau/Bahamas
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1977

- 15.10.1977 bis 28.02.1978 Selbstbewirtschaftung des Clubhauses. Eine Gelegenheit, die anderen (und deren Kochkünste) mal wieder etwas näher kennen zu lernen.
- König-Cup der Folkeboote. Der Pokalverteidiger FG 335 (Bongartz YCRE) unterliegt FG 280 (Sander SC Najade).
- Eines der seltenen Sylvesterfeste im Club
- Hengstenberg/Fahnenstich fahren zur Starboot-WM nach Kiel
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Jugendwart: Heiner Fahnenstich
- Neuer Sportwart: Wilhelm Weber

1978

- Bewirtschaftung des Clubhauses wieder durch Familie Omieczynski.
- Letzter König-Cup der Folkeboote im SC Najade. Der Ruhrland verliert wieder gegen Najade und hat danach keine Lust mehr. Der Preis wird wieder einkassiert, eingelagert und erst im Jahre 2004 wieder aktiviert.
- 25.02.1978: Fußballspiel Junioren ./ Seniores 4 : 0, Schirmherr: Helmut Knoop



von hinten links: Fulda, Laabs, Hillmer, G. Schulte-Bahrenberg, Ständeke, Fahnenstich, Hennig, Rückert, W. Nobel, Kahlert, Omieczynski, Ricken, Hengstenberg, Stückradt, Paulsen, Kapteina, König, Trautwein, Jahrmarkt, Bedenbecker

- 19./20.08.1978: Tennis – Segeln, ein Kombinationswettkampf mit dem Tennis Club Heisingen, erdacht in der Mensa der Ruhruni Bochum als Ausgleichstherapie für examensgestresste Jurastudenten. Segeln auf Folkebooten, wobei der Tennisspieler

steuern musste und der Segler nur beratend tätig sein durfte, im Tennis Herreneinzel mit Seglerbehinderung.



von links: Gödden, Hennig, Schommer, Jahrmarkt, Wolf, König, Büdenbender, Unbekannt

- 12.11.1978: Erster Wandertag mit Bergischer Kaffeetafel. Wurde zur ständigen Einrichtung und später durch den Boßelwandertag abgelöst.
- Fritz Betcke wird Vorsitzender der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee
- Erwin Joras fährt zur Starboot WM nach San Francisco/USA
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neue Hauswartin: Ingeborg Nobel

1979

- 30.03.1979: Fußballspiel Senioren : Junioren auf dem Heisinger Fußballplatz. Endstand 2 : 2



von hinten links: Badorek, Laabs, Rückert, Luxa, M. Beisemann, Nichterkennbar, Müller van Issem, Felderhoff, Fahnenstich, Graute, K. Paulsen, Kahlert, Stückradt, König, Jahrmarkt, U.Paulsen, P. Beisemann, Bedenbecker, John

- Rückspiel am 15.12.1979: die Junioren gewinnen 4 : 3, wohl auch weil Hans-Jörg Trautwein ein Fass Bier für den Sieger ausgelobt hatte.
- Bau des Schwimmsteges vor dem Clubhaus
- Pfingstregatta mit 116 Booten in 11 Klassen aus 34 Clubs
- Wiedereinführung der Essener Segelwoche, u. a. auf Initiative des Sportwarts Wilhelm Weber
- Clubwettkampf mit dem West-Kirby-Sailing-Club in Liverpool

- Erwin Joras fährt zur Starboot WM nach Marstrand/Schweden
- Die Mannschaft Voigt/Duggen aus Kiel gewinnt den seit 1966 ausgesegelten Commodore-Senator-Dr. Lüer-Preis endgültig. Neustiftung durch den Namensgeber.

Wanderpreis: Commodore Senator Dr. Lüer-Preis		
1. Anrecht 1966 "Kormoran"	Udo Felderhoff	YCRE
1. Anrecht 1967 "Tobi III"	Niko Jürgensen	YCRE
1. Anrecht 1968 "Hero"	Uwe von Below	NRV
2. Anrecht 1969 "Hero"	Uwe von Below	NRV
1. Anrecht 1970 "Bora"	Werner Lambeck	YCRE
1. Anrecht 1971 "Frau Schmitz"	Hans Kämmerer	DYC
1. Anrecht 1972 "Kiel"	Peter Engler	DYC
2. Anrecht 1973 "Kiel"	Peter Engler	DYC
1. Anrecht 1974 "Pummel"	Detlef Kuke	PYC
2. Anrecht 1975 "Pummel"	Detlef Kuke	PYC
1. Anrecht 1976 "Pommerania"	Hartmut Voigt	KYC
2. Anrecht 1977 "Pommerania"	Hartmut Voigt	KYC
1. Anrecht 1978 "Mops"	Peter Nowka	KYC

- Vorsitzender: Rolf Stauder

1980

- Tod von Senator Dr. Hans Lüer
- Hacky Luxa/Rolf Sommerfeld und Reiner Haase/Gerd Bechmann fahren zur Starboot-WM nach Rio de Janeiro/Brasilien
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Schriftwart: Wolfgang Nobel

1981

- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Sportwart: Lothar Ring

1982

- 25 Jahre Essener Starbootflotte. Dr. Lüer-Preis mit 42 Booten



- Hacky Luxa/Rolf Röttger und Ekkehart Weinberg/Erwin Joras fahren zur Starboot-WM nach Medemblik/Niederlande
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neue Jugendwartin: Dagmar Kürvers (Schulte-Bahrenberg)

1983 50 Jahre Yachtclub Ruhrland

- Ehrenmitgliedschaft für Helmut Knoop
- 26.- 28.08.1983: Feiern zum 50. Jubiläum
- Herausgabe einer Festschrift
- Ausrichtung der Essener Segelwoche (für uns letztmalig über 2 Wochenenden)



MEISTER ÜBER 16 KLASSEN: Fritz Betcke (r.), Vorsitzender der Wettfahrtgemeinschaft Baldeneysee, und Regattaleiter Detlef Jahrmarkt (Yachtclub Ruhrland) haben die Vorbereitung zur Essener Segelwoche '83 bereits im Griff.
Bild: Arnold Rennemeyer

- Beginn der Ausbaggerung des Baldeneysees. 1981, nach knapp 50 Jahren Betriebszeit, betrug sein Inhalt nur noch 6,5 Mio. m³, obwohl sich durch bergbaubedingte Senkungen der Sohle sein Volumen im Laufe der Zeit etwas vergrößert hatte. Bereits 1968 wurde daher mit den Planungsarbeiten zur Ausbaggerung des Sees begonnen. Die Ausbaggerung begann im April 1983 und wurde im Mai 1984 abgeschlossen. Insgesamt wurden 1,1 Mio. m³ Sedimente mit einem Spülbagger aus dem See entfernt, über Rohrleitungen 7 km weit transportiert und in den Spülfeldern abgelagert. Nach der Ausbaggerung besaß der Baldeneysee wieder einen Inhalt von 7,6 Mio. m³.
- Nach der Essener Segelwoche tagt im Ruhrland der Schifferrat über ein Mitglied, das des groben Belügens der Wettfahrtleitung und des Schiedsgerichts überführt worden war. Urteil: Strenger Verweis.
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Sportwart: Detlef Jahrmarkt

1984

- Ausrichtung Deutschlandpokal der Hansajollen
- Der immer noch neue Sportwart Detlef Jahrmarkt schafft sich die ersten Freunde durch Verkürzung der Pfingstregatta von 3 Tagen auf 1,5 Tage und Hinauswurf von 50 % der bis dato teilnehmenden Klassen
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1985

- Neuer Hafenwart: Manfred Beisemann
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1986

- 01.06.1986: Übergabe der Bootswerft von Detlef Paulsen an Uwe Paulsen. Detlef Paulsen zieht sich mit seiner Frau in seine Heimat auf die Hallig Oland zurück.



Detlef Paulsen

- Vorsitzender: Rolf Stauder

1987

- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Jugendwart: Jörg Ricken
- Neuer Sportwart: Rudi Jörling

1988

- Ehrenmitgliedschaft für Ilse Korte und Fritz Betcke
- Reiner Haase fährt mit „Yankee“ Beul zur Starboot-WM nach Buenos Aires/Argentinien
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neue Hauswartin: Margret Koob

1989

- Fritz Betcke wird von den Segelclubs am Baldeneysee die Auszeichnung „Commodore vom Baldeneysee“ verliehen.



Ehrenmitglied Fritz Betcke war seit 1961 Mitglied des Clubs und seit 1964 Senatspräsident eines Berufungssenats beim Landessozialgericht in Essen. Er war von 1965 bis 1973 (immer unterstützt von seiner Ehefrau Erna) Sportwart des Ruhrland und von 1978 bis 1990 Vorsitzender der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee. Bis zu seinem Tode bekleidete er bei fast allen Regatten am See das Amt des Oberschiedsrichters.

- Reiner Haase fährt mit Kid Borowy zur Starboot-WM nach Porto Cervo/Sardinien
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neue Schatzmeisterin: Margarethe Knoop

1990

- Tod von Helmut Knoop
- Tod von Detlef Paulsen
- Bewirtschaftung des Clubhauses durch Ehepaar Lackner
- Anlässlich des Ausscheidens der Familie Omieczynski aus der Gastronomie Herausgabe einer Festschrift der (ehemaligen) Junioren für Stanislaus Omieczynski: „Das letzte Hemd hat keine Taschen“
- Hans-Walter Fink wird Vorsitzender der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee
- Reiner Haase fährt mit Kid Borowy zur Starboot-WM nach Cleveland/USA
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Sportwart: Claus-Peter Luxa

1991

- 18.10.1991: Verlängerung des Erbbaurechts an der Mole bis zum 01.04.2034
- Einführung der Arbeitsdienstverpflichtung
- Einführung der Regattaauswertung per EDV
- Ekkehart Weinberg wird President der International H-Boat Association (IHA)
- Stiftung des Preises „Skipper/Crew of the Year“ durch Claus-Peter Luxa
- Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 29.11.1991 beschließt den Neubau der Hafenlage aus verzinktem Eisen mit Bongossi-Auflage. Die Steganlieger zahlen eine einmalige Umlage von 1.500,00 DM, alle ordentlichen Mitglieder eine Tilgungsumlage von 150,00 DM auf die Dauer von 10 Jahren
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Sportwart: Detlef Jahrmarkt

1992

- Reiner Haase wird Deutscher Meister in der Starbootklasse
- Burkhard Keese fährt zur Contender-Weltmeisterschaft
- Neubau der Hafenanlage durch Fa. Züblin. Baukosten ca. 800.000,00 DM. Die Stadt Essen gibt einen Zuschuss von 60.000,00 DM, die Ruhrländer spenden freiwillig 80.000,00 DM. Dadurch konnte die beschlossene Umlage für Steganlieger auf 1.000,00 DM gesenkt werden und die Tilgungsumlage für alle Mitglieder zur Tilgung des aufgenommenen Bankkredits ganz entfallen.



- Stiftung des Züblin-Preises für die Pfingstregatta
- Erstausrichtung der Ranglistenregatta für H-Boote im Herbst. Stiftung des Wanderpreises „Ruhrlandkanne“ durch Marion und Ekkehardt Weinberg
- Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaft der H-Boote
- Skipper of the Year: Reiner Haase
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Schatzmeister: Oswald Gögel

1993

- Ausrichtung der Essener Segelwoche in Verbindung mit Högel-Sportkommunikation
- Zur Vergrößerung des überdachten Raums beim Seglerfest wird der EVAG-Dampfer „Heisingen“ vorne zwischen die Seestege geklemmt.



- Fritz Betcke wird die Silberne Ehrennadel des SV NRW verliehen

- Burkhard Keese fährt zur Contender-Weltmeisterschaft
- Statt des an mangelnder Beteiligung eingegangenen Winterballs wird das „Seglers Erwachen“ als italienischer Abend im Januar des Jahres eingeführt
- Skipper of the Year: Burkhard Keese
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1994

- Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Rückert
- Befestigung und Neueinzäunung des Bootsplatz II. Dabei wird irrtümlich ein Grundstück der Stadt Essen entlang der Straße Lanfermannfähre mit eingezäunt, das dann später 1996 hinzu gepachtet werden kann.
- Rolf Stauder erfindet das von manchem gefürchtete „Punkte-System“ zur individuellen Ermittlung der Aktivität der Mitglieder (Stichwort: Liegeplatzvergabe). Wie leider manch große Idee später sang- und klanglos begraben.



Der Hafen nach dem Umbau

- Crew of the Year: Sabine und Wilhelm Heckmann (Draken)
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1995

- Tod von Fritz Betcke.
- Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaft der H-Boote
- Judith Keser-Erdtracht wird im Opti in den D1-Kader des SV NRW berufen
- Skipper of the Year: Judith Keser-Erdtracht
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1996

- Abschluss eines Pachtvertrages mit der Stadt Essen über den eingezäunten Randstreifen an Bootsplatz II
- Der Ruhrland richtet den Damenabend zur Essener Segelwoche aus
- Ausrichtung der Westdeutschen Meisterschaft der H-Boote
- Benedikt Kapteina/Christian Schwarz werden im 420er in den Landeskader des SV NRW berufen
- Skipper of the Year: Uwe Paulsen



- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Schriftwart: Dr. Gerd Naumann
- Neuer Sportwart: Claus-Peter Luxa

1997

- Skipper of the Year: Wolfgang Rückert
- Vorsitzender: Rolf Stauder

1998

- Rolf Stauder wird die Silberne Ehrennadel des SV NRW verliehen
- Skipper of the Year: Claus-Peter Luxa
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neue Hauswartin: Gisela Paulsen

1999

- Bewirtschaftung des Clubhauses durch Frau Margitta Fischer
- Anschaffung des Schlauchbootes „Fritz“
- Uwe Hannemann/Jochen Borbet fahren zur Starboot-WM nach Punta Ala/Italien
- Skipper of the Year: Ric Stiens
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer stv. Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt
- Neuer Schatzmeister: Wolfgang Döbbeler
- Neuer Schriftwart: Hajo Okken

2000

- Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Nobel
- Einführung der Internet-Domain www.ycre.de
- Bewirtschaftung des Clubhauses durch Herrn Willi Hachenberg
- Beate Müller van Issem wird im Piraten Deutsche Meisterin U 17
- 4 Ruhrland Optis (Christian Decker, Martin Jahrmarkt, Annika Storck, Michael Usinger) nehmen an der Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft in Travemünde teil. Martin Jahrmarkt wird 56. von 201 Teilnehmern
- Skipper of the Year: Kurt Mülhahn

2001

- Erneuerung der Oberfläche Bootsplatz I. Kosten: 30.000,00 DM
- Beendigung des Pachtvertrages mit dem Ruhrverband und des Unterpachtvertrages mit Uwe Paulsen betr. das Gelände der Bootswerft. Bestellung eines Erbaurechts für Uwe Paulsen am Gelände der Bootswerft und der Jugendhalle durch den Ruhrverband.
- Bestellung eines grundbuchlich abgesicherten Dauernutzungsrechts an der Jugendhalle für den Ruhrland
- Erstausrichtung des „Ladies Cup“. Initiatorin: Marion Weinberg. Yardstickregatta nur für Damen.



Dagmar Schulte-Bahrenberg, Sabine Weidner mit dem Cup

- Ausrichtung der Deutschen Match-Race-Meisterschaft
- Zur Deutschen Jüngstenmeisterschaft im Opti in Eckernförde fahren Michael Usinger, Annika Storck, Martin Jahrmarkt, Felix Bergfort, Christian Decker. Michael Usinger wird 36. von 209 Teilnehmern
- Uwe Hannemann/Jochen Borbet fahren zur Starboot-WM nach Medemblik/Niederlande
- Trainingslager der Jugend in Grevelingen
- Vorsitzender: Rolf Stauder
- Neuer Jugendwart: Klaus-Joachim Puls

2002

- Ehrenmitgliedschaft für Rolf Stauder
- Beginn des umfassenden Umbaus und der Sanierung des Clubhauses. Baukosten ca. 300.000,00 €. Finanzierung durch Umlage, Spenden, Zuschuss Stadt und Landessportbund sowie durch Bankkredit. Architekt ohne Honorar: Ric Stiens



Bauunternehmer und Hafenwart Wiegers, Architekt Stiens und Schatzmeister Döbbeler testen im Rohbau die Größenverhältnisse auf der Herrentoilette

- Trainingslager der Jugend in Quiberon
- Ausbau der Jugendhalle in Eigenarbeit
- Zur Deutschen Jüngstenmeisterschaft im Opti in Medemblik fahren Annika Storck, Felix Bergfort, Jan Falkenberg, Michael Storck, Michael Usinger, Matthias

Weidenbach, zu Deutschen Jugendmeisterschaften Lisa Fasselt (Europe), Beate Müller van Issem (Pirat), Martin Falkenberg (Laser) und Jens Opalka/Martin Jahrmarkt (420)

- Jens Opalka / Martin Jahrmarkt werden in den Bundesnachwuchskader des Deutschen Seglerverbandes berufen
- Skipper of the Year: Albert Fetscher
- Neuer Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt



Detlef Jahrmarkt ist Rechtsanwalt und Notar und Seniorpartner einer Essener Anwalts- und Notarsozietät

- Neuer stv. Vorsitzender: Hans-Walter Fink
- Neuer Hafenwart: Joachim Wiegers

2003

- 30.04.2003: Fertigstellung und Einweihung des Clubhauses



- Ehrenmitgliedschaft für Ric Stiens



- Einbau von Sanitäreinrichtungen in die Jugendhalle
- Der 50 Jahre alte Flaggenmast wird renoviert und dazu von der Freiwilligen Feuerwehr Heisingen in spektakulärer Weise gelegt, d. h. umfallen lassen.
- Ausrichtung der Essener Segelwoche



Udo Optenhögel, Detlef Jahrmarkt, Paul Hoffmann (NOK), Klaus Puls, Hans-Walter Fink, Ursula Optenhögel und Bürgermeister Kleine-Möllhoff bei der Eröffnung

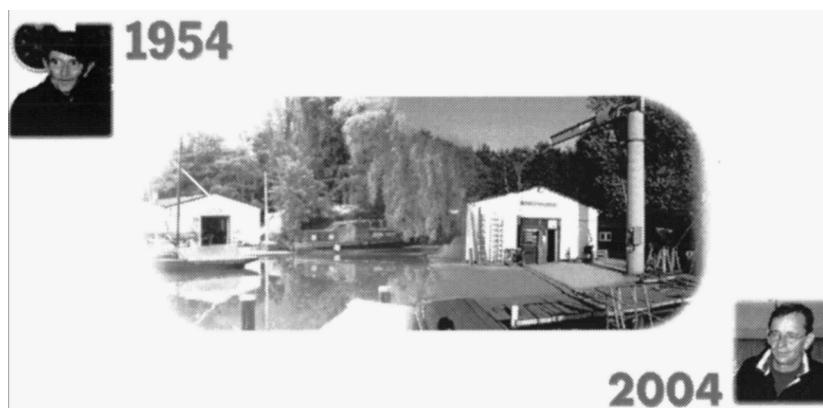
- Einführung des Boßelwandertages
- Trainingslager der Jugend in Grevelingen
- Beate Müller van Issem fährt zur Europameisterschaft der Piraten
- Martin Jahrmarkt fährt mit Jens Opalka zur 420-EM nach Athen/Griechenland
- 10 Jugendliche sind Mitglied im Landeskader des SV NRW, das gab's noch nie!
- Hans-Walter Fink/Martin Weidner/Dr. Thilo Latz und Michael Pochhammer/Juliane Pochhammer/Manfred Pütz fahren zur H-Boot-Weltmeisterschaft zum Ammersee
- Der Ruhrland ist mit Ausrichtung der Regatten
 - Frühjahrsregatta
 - Spring Trophy
 - Blaues Band
 - Pfingstregatta
 - Ladies Cup
 - Essener Segelwoche
 - Flottenmeisterschaft
 - Commodore Dr. Lürer Preis
 - Ruhrland Folkeboot Finale
 - Ruhrlandkanne
 der größte Regattaveranstalter am See und in Nordrhein-Westfalen
- Crew of the Year: Wolfgang und Kai Kaesewinkel
- Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt

2004

- Unfalltod von Rolf Stauder



- „50 Jahre Bootswerft Paulsen“. Feier im Club. Der ganze See ist eingeladen und feiert einen ganzen Tag.



- Martin Jahrmarkt fährt mit Jens Opalka zur 420-WM nach Melbourne/Australien



- Neue Regatta im Herbst: Ruhrland-Folkeboot-Finale
- Neubelebung des König-Cup der Folkeboote aus dem Jahre 1975 als Wanderpreis für den Sieger der Kombination der 3 Folkeboot-Herbstregatten Flottenmeisterschaft, Letzte Pötte (SC Najade) und Ruhrland-Folkeboot-Finale



- Trainingslager der Jugend in Medemblik
- Löschung des Automobilclub Ruhrland aus dem Vereinsregister des Amtsgerichts Essen
- Crew of the Year: Martin Jahrmarkt / Jens Opalka
- Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt
- Neue Hauswartin: Petra Träptau
- Neuer stv. Vorsitzender: Claus-Peter Luxa
- Neuer Sportwart: Hans-Walter Fink

2005

- Der Ruhrland wird Landes-Leistungstützpunkt des Seglerverbandes NRW
- Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der mini-Folkeboote mit 30 Teilnehmern



- Stiftung Fritz-Betcke-Erinnerungspreis für Starboote für den Sieger der Starboot-Springtrophy
- Trainingslager der Jugend in Grevelingen
- Skipper of the Year: Peter Koob
- Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt

2006

- Tod von Ilse Korte.
Ehrenmitglied Ilse Korte ist seit 1936 Mitglied des Clubs gewesen. Nach dem Krieg bekleidete sie viele Jahre das Amt der Hauswartin und führte dem Vernehmen nach ein strenges Regiment. Insbesondere Gäste und mitgebrachte Freundinnen waren ihr ein Dorn im Auge, worunter insbesondere der nachmalige Vorsitzende Rolf Stauder nebst späterer Frau Dorothee schwer zu leiden hatten, was letztendlich zur Verehelichung geführt haben soll.
- Neubau der Seestege vor dem Clubhaus mit Ausnahme des Schwimmsteges
- Einführung eines neuen Ausbildungskonzepts zur Gewinnung und seglerischen Ausbildung von Neumitgliedern und Anschaffung eines Kielzugvogels als Ausbildungsboot
- Fotoausstellung von Marion Weinberg / Dr. Friedrich Haase im Club



- Ruhrland-Folkeboot-Finale mit 34 Teilnehmern
- Lisa Fasselt wird Landsjugendmeisterin im Laser Radial
- Moritz Hampel wird Landesjüngstenmeister im Opti A
- Stiftung des „Rolf-Stauder-Preises“ für H-Boote für den Sieger der Kombination aus den Serien Frühjahrsregatta, Flottenmeisterschaft und Ruhrlandkanne
- Skipper of the Year: Marion Weinberg
- Vorsitzender: Detlef Jahrmarkt

2007

- Hans-Walter Fink erhält die Goldene Ehrennadel des SV NRW
- 30.04.2007 Einweihung der neuen Seestege beim Tanz in den Mai
- Erste Ausrichtung des Gothaer-Cup
- Lisa Fasselt fährt zur Europameisterschaft im Laser Radial und wird 2. bei der Warnemünder Woche. Sie wird in den Bundeskader des Deutschen Seglerverbandes berufen und nimmt an 9 Internationalen Regatten teil
- Hans-Walter Fink, Burkhard Jakubeit und Michael Pochhammer fahren mit ihren Crews zur H-Boot-Weltmeisterschaft am Vierwaldstätter See, Fink wird 13. von ca. 70 Teilnehmern

- Burkhard Jakubeit im H-Boot und Rainer Hasselmann im Folkeboot werden mit ihren Crews jeweils 6. bei den Deutschen Meisterschaften
- Jazz by the Lakeside von und mit Prof. Blauert (zum wievielten Male eigentlich?)



- Moritz Hampel wechselt vom Laser in die Europe. Er fährt zur Europameisterschaft und zur Weltmeisterschaft und nimmt an 9 Internationalen Regatten teil.
- Skipper of the Year: Heiner Fahrenstich
- Neuer Vorsitzender: Hans-Walter Fink



Hans-Walter Fink ist geschäftsführender Gesellschafter eines metallverarbeitenden Zulieferbetriebes, erfolgreicher H-Boot Segler und langjähriger Vorsitzender der Wettfahrtgemeinschaft der Segler am Baldeneysee

- Neuer Sportwart: Martin Weidner

2008 75 Jahre Yachtclub Ruhrland

- 13.01.2008: Neujahrsempfang zum Jubiläumsjahr
- Ausrichtung der 50. Essener Segelwoche und Ehrung des Ruhrland durch den anwesenden DSV Präsidenten auf dem Seglerfest
- 19. - 21.09.2008 findet das Seefest 75 Jahre Baldeneysee – Essen am Baldeneysee mit Musik- und Show-Veranstaltungen am Nordufer statt. Vor der Tribüne wird eine Seebühne errichtet. Veranstalter sind der Ruhrverband und die Stadt Essen.



Seebühne vor der Tribüne

- Die Essener Starbootflotte feiert ihr 50. Jubiläum mit 50 Teilnehmern beim Commodore Dr. Lürer Preis mit viel Starboot Prominenz



Hacky Luxa immer in Aktion

- 08.11.2008: Jubiläumsempfang für geladene Gäste im Clubhaus



Verleihung der Flagge des SV NRW

- 15.11.2008: Jubiläumsball im Stadtgarten Steele
- 5 H-Boot-Teams vom Ruhrland fahren zur Internationalen Deutschen Meisterschaft zum Starnbergersee
- Lisa Fasselt wird nach internationalen Spitzenplatzierungen in den C-Kader berufen
- Moritz Hempel-Kuralt wird Landesjugendmeister in der Europe
- Skipper of the Year: Lisa Fasselt
- Vorsitzender: Hans-Walter Fink
- Neuer Schatzmeister: Dr. Hans Huber

